

Mobilität 2.0 Neunkirchen Seelscheid startet

Beim Landeswettbewerb „Mobil.NRW – Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum“ haben sich 15 Modellprojekte durchgesetzt, die den ÖPNV im ländlichen Raum mit innovativen Angeboten verbessern wollen. Die Modellvorhaben sollen Wege aufzeigen, wie in eher ländlich geprägten Räumen ÖPNV-Angebote attraktiver gestaltet werden können. Durchgesetzt hat sich der Rhein-Sieg-Kreis mit dem Modellvorhaben „OnDemand vs. Ortsbus“, welches im Rahmen des Fahrplanwechsels am 18. August in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid startet und mit 1,5 Millionen Euro über die nächsten drei Jahre von der Landesregierung gefördert wird. Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich zusätzlich noch mit 500.000 Euro. Am vergangenen Freitag, den 13. August, wurde über die neuen ÖPNV-Angebote in Neunkirchen-Seelscheid informiert und alle neuen Fahrzeuge auf dem Antoniusplatz vorgestellt.

Der OnDemand-Verkehr und die neue Kleinbuslinie 576 nehmen am 18. August 2021 den Betrieb auf. Es wird eine neue Ortsbuslinie „Berghüpfer“ als – bislang nicht bestehende – umsteigefreie Querverbindung zwischen den beiden Hauptorten der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid mit Anbindung weiterer Ortschaften eingeführt. Zeitgleich wird auch der neue digitale OnDemand-Verkehr „Rhesi“ zur Anbindung der durch den Busverkehr kaum erschlossenen Bereiche des Gemeindegebietes untereinander und an die Hauptorte gestartet. Die Inanspruchnahme beider Systeme wird im Rahmen des von der Landesregierung geförderten Modellvorhabens in den kommenden drei Jahren miteinander verglichen. Ziel ist es zu erkennen, welches der beiden Systeme besser geeignet ist, die Mobilität in einer ländlich geprägten Gemeinde nachhaltig zu verbessern.

RSVG-Geschäftsführer Volker Otto freut sich über sein erstes OnDemand-Projekt. „Ich bin sehr gespannt, welches der beiden Systeme mehr Erfolg haben wird. Außer Frage steht, dass die neuen Mobilitätsangebote in ihrer Gesamtheit einen Gewinn für die Bevölkerung in Neunkirchen-Seelscheid bedeuten“.

Zwei weitere neue und wichtige Angebote starten ebenfalls: Zum einen ist es die erneuerte Schnellbuslinie SB56 von Siegburg über Seelscheid nach Much. Als Ersatz der bisherigen Linien 576 und SB56 verkürzt diese die Fahrzeiten und sorgt für fast doppelt so viele Fahrmöglichkeiten wie bisher. Angeboten wird montags bis samstags bis ca. 20:30 Uhr ein Halbstundentakt (heute meist nur stündlich). Abends und sonntags verkehren die Busse im Stundentakt, am Wochenende bis ca. 2 Uhr. In der Siegburger Innenstadt wird ein direkterer Linienweg gefahren, so dass der Siegburger Bahnhof aus Seelscheid und Much schneller erreichbar ist. Auf der Linie kommen attraktive Neufahrzeuge mit erhöhten Standards zum Einsatz (z.B. WLAN, Klimatisierung, USB-Ladestationen, komfortable Bestuhlung), außerdem wird das Platzangebot in den Hauptverkehrszeiten durch den Einsatz von Gelenkbussen spürbar erhöht. Die Schnellbuslinie ist an den Haltestellen Seelscheid Post und Much Rathaus mit dem lokalen ÖPNV-Angebot verknüpft, insbesondere mit dem „Berghüpfer“ und „Rhesi“. In Seelscheid bestehen außerdem Anschlüsse zum weiterhin verkehrenden Bürgerbus. Beide Projekte – Schnellbus und „OnDemand vs. Ortsbus“ – sind planerisch miteinander verzahnt und ergeben zusammen ein abgerundetes ÖPNV-Angebot mit schnellen und häufigen Busverbindungen auf den regionalen Hauptachsen sowie darauf abgestimmten flexiblen Angeboten für die Fläche.

„Gerade in der Fläche leben viele Menschen außerhalb des Einzugsbereiches der Schiene. Um auch den Menschen in diesen vom Zugverkehr nicht erschlossenen Gebieten eine attraktive Direktverbindung in das nächste Zentrum zu bieten, sind die Angebote des ÖPNV wie beispielsweise Schnellbusse und jetzt auch OnDemand-Angebote eine hervorragende Alternative zum eigenen Auto“, so Dr. Norbert Reinkober, Geschäftsführer des Nahverkehr Rheinland (NVR) und des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS).

Last but not least werden auch die neuen Räder für das Fahrradmietsystem in Neunkirchen-Seelscheid vorgestellt, welches dort in Kürze starten wird. Die RSVG hat das Unternehmen „nextbike“ mit der Umsetzung beauftragt. In Neunkirchen Antoniusplatz und Seelscheid Post werden je fünf E-Bikes stationiert. Im Endausbau werden in allen 19 Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises den Bürgerinnen und Bürgern Mieträder angeboten. Dr. André Berbuir, Fachbereichsleiter „Verkehr & Mobilität“ Rhein-Sieg-Kreis, verdeutlichte in diesem Zusammenhang, dass durch Beschluss des Kreistages das kreisweite Fahrradmietsystem in den

Pressemitteilung

16.08.2021



Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises aufgenommen wurde und damit ein deutliches Zeichen für den Umweltverbund im gesamten Rhein-Sieg-Kreis gesetzt wurde.

Herr Dr. Dirk Günnewig vom Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sagt: „Gute Mobilität ist Standortfaktor und Lebensqualität. Das gilt besonders außerhalb der großen Metropolen wie hier in Neunkirchen-Seelscheid. Deshalb fördert das Land innovative vernetzte Mobilitätslösungen. Der OnDemand-Shuttle macht den ÖPNV besser und leistet einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge im ländlichen Raum.“

Zum Start der neuen Angebote am Mittwoch, den 18. August sind Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises, der RSVG und „nextbike“ von 10-12 Uhr auf dem Antoniusplatz in Neunkirchen vor Ort, um interessierten Bürgern das neue Mobilitätsangebot in der Gemeinde nahe zu bringen und Fragen zu den Nutzungsmöglichkeiten sowie zur neuen „Rhesi“-App, die von „ioki“ betrieben wird, zu beantworten. Der Startschuss für den neuen OnDemand-Verkehr „Rhesi“ erfolgt um 12 Uhr.

Weitere Infos zu allen Angeboten unter www.rsvg.de/mobilitaet2punkt0, zu Rhesi unter www.rsvg.de/rhesi und zu den RSVG-Bikes unter www.nextbike.de/rsvg.



Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

